

30. März 1977 / 8. März 1978

**Kanton Basel-Landschaft**  
**Öffentliche Urkunde über den**  
**Nachtrag VII zum Baurechtsvertrag vom 12. April 1955 <sup>1)</sup>**  
**Beleg 2064, mit Nachträgen, Grundbuch Münchenstein**

Der unterzeichnete Bezirksschreiber zu Arlesheim beurkundet hiermit:

Zwischen der

*Christoph Merian Stiftung*, mit Sitz in Basel, St. Alban-Vorstadt 5, vertreten durch die zeichnungsberechtigten Herren Dr. Peter Facklam, von und in Basel, Präsident der Stiftungskommission und Heinz Ryser, von Riehen, in Basel, Verwalter, als Eigentümerin von Grundbuch Münchenstein, Parzellen 2285 und 3443, *Baurechtsgeberin*,

und der

*Einwohnergemeinde der Stadt Basel*, vertreten durch das Finanzdepartement und dieses wiederum vertreten durch Herrn Regierungsrat Dr. Lukas Burckhardt, von und in Basel, Vorsteher des Finanzdepartementes des Kantons Basel-Stadt und Herrn Joseph Vogler, von und in Basel, Betriebsleiter auf dem Dreispitz, als Eigentümerin von Grundbuch Münchenstein, BR-Parzellen 3532 und 3533, *Baurechtsnehmerin*,

wird hiermit folgender Nachtrag zum eingangs erwähnten Baurechtsvertrag abgeschlossen:

**Art. 1** Gemäss Mutationsplan Nr. 4564 des Kreisgeometers von Arlesheim werden von den Parzellen 2285 und 3443 folgende Landabschnitte abgetrennt:

- a) von Parzelle 2285: einen Abschnitt von total 275 m<sup>2</sup>
- b) von Parzelle 3443: einen Abschnitt von total 811 m<sup>2</sup>

Die Mutation 4564 des Grundbuches von Münchenstein bildet ein integrierender Bestandteil dieses Vertrages und wird von den Vertragsparteien bzw. deren Vertreter unterschriftlich anerkannt.

**Art. 2** Durch die vorgenannten Landabtretungen umfassen die Baurechtsparzellen 3532 und 3533 neu folgende Flächen:

- BR-Parzelle 3532 bisher 61'069 m<sup>2</sup> neu 6 ha 07 a 94 m<sup>2</sup>
- BR-Parzelle 3533 bisher 68'357 m<sup>2</sup> neu 6 ha 75 a 46 m<sup>2</sup>

**Art. 3** Durch die Reduktion der Baurechtsparzellen 3532 und 3533 gemäss Mutationsplan Nr. 4564 ist der Baurechtszins für die der Einwohnergemeinde der Stadt Basel zustehenden Baurechte, auf die neu ermittelten Flächen zu entrichten.

**Art. 4** Im übrigen gelten für die Baurechtsparzellen 3532 und 3533 mit den neuen Flächen gemäss Art. 2 hievor, weiterhin die Bestimmungen des Baurechtsvertrages vom 12. August 1955 <sup>2)</sup> und der Nachträge hiezu, soweit sie nicht durch die vorgenannten Vereinbarungen abgeändert oder ergänzt werden.

**Art. 5** Die Eigentümer der Unter-Baurechtsparzellen 3630, 3936, 3894 und 3627 erklären durch Unterzeichnung separater Nachträge ihre Zustimmung zu den sich durch die Mutation Nr. 4564 ergebenden Flächenänderungen.

<sup>1)</sup> Datum redaktionell korrigiert. Das anfänglich eingetragene Datum vom 12. August 1955 ist, die gesamte Vertragssammlung beachtend, offensichtlich falsch. Betrifft auch die Art. 4 und 6.

<sup>2)</sup> Siehe Fussnote 1.

**Art. 6** Dieser Nachtrag VII zum Baurechtsvertrag vom 12. August 1955 <sup>3)</sup> mit Nachträgen hiezu wird einfach ausgefertigt. Die Parteien erhalten Kopien.

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt hat dem Abschluss dieses Nachtrages zuzustimmen.

Die Vertragsparteien bzw. deren Vertreter haben sich über ihre Identität vor dem unterzeichneten Urkundsbeamten durch Vorlage gültiger Ausweise legitimiert, soweit sie ihm nicht persönlich bekannt sind.

Die Gebühren für diese Beurkundung und für die Eintragung im Grundbuch gehen zu Lasten des Kantons Basel-Landschaft.

Der Bezirksschreiber zu Arlesheim wird hiermit beauftragt, die Eintragung dieses Nachtrages VII – nach Vorliegen der Zustimmung des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt <sup>4)</sup> – gleichzeitig mit der Eintragung des Mutationsplanes Nr. 4564 im Grundbuch zu veranlassen.

<sup>3)</sup> Siehe Fussnote 1.

<sup>4)</sup> Vom Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt genehmigt am 17. 4. 1978.